



**Berliner Forum**

# ***Mediation: „Alter Wein in neuen Schläuchen!?“***



## Was ist das Berliner Forum?

Das Berliner Forum, eine Kooperation von ÖPNV-Bildung der BVG mit der VDV-Akademie, stellt Ihnen mehrmals im Jahr interessante und relevante Themen aus der ÖPNV-Landschaft praxisnah vor.

In Vorträgen und kontroversen Diskussionen stehen Strategien im Fokus, die sowohl für Personal- und Bildungsverantwortliche als auch für andere betriebliche Funktionsgruppen von Interesse sind.

Sie erhalten Gelegenheit, mit Fachleuten und Beschäftigten aus anderen Unternehmen Erfahrungen auszutauschen. Sie gewinnen neue Erkenntnisse und bekommen viele Anregungen für die Gestaltung Ihrer betrieblichen Praxis.

## Ziele und Inhalte

Die Mediation als Methode konstruktiver Konfliktbearbeitung hat sich auf vielen Gebieten des privaten und öffentlichen Lebens einen guten Stellenwert verschafft und ist weiter auf dem Vormarsch. Inzwischen greifen auch immer mehr Organisationen und Unternehmen auf das Verfahren Mediation zurück. Der Grund liegt auf der Hand: Konflikte in Organisationen sind unvermeidbar und oft auch notwendig.

Im Fall einer Eskalation kosten sie allerdings sehr viel Zeit, Geld, Ressourcen, Gesundheit, Ansehen. Der betriebswirtschaftliche Schaden kann unter Umständen immens sein. Der gezielte Einsatz konstruktiver Konfliktbearbeitungsmethoden hält allerdings mögliche Kosten gering und trägt zur Verbesserung des Betriebsklimas bei.

Das Symposium bringt auf übergeordneter Ebene Antworten auf die Frage, was Mediation eigentlich ist, wie ihr emotionaler und betriebswirtschaftlicher Nutzen eingeschätzt werden kann und was sie von anderen Möglichkeiten der Konfliktbearbeitung unterscheidet.

Ein weiterer Schwerpunkt des Symposiums gilt rein praktischen Aspekten, zum Beispiel:

- Handlungsmöglichkeiten in konkreten Konfliktsituationen
- Spielräume betrieblicher Interessenvertretungen
- Einsatz von intern ausgebildeten Konfliktberatern.

Gehen Sie mit uns den Fragen rund um das Thema Mediation nach. Wir laden Sie zu anregenden Diskussionen mit Experten, Fachleuten, Kolleginnen und Kollegen ein.

Wir freuen uns auf Sie.

## Programm

► **09:30 – 09:45 Uhr**

Begrüßung

**Bettina Jankovsky**

Stabsabteilungsleiterin Strategieentwicklung Personal  
Berliner Verkehrsbetriebe (BVG), Berlin

► **09:45 – 10:45 Uhr**

Vortrag und Diskussion

**Mediation: „Alter Wein in neuen Schläuchen!?“**

**Dr. Birgit Keydel**

Mediatorin und Ausbilderin für Mediation BM e.V., Berlin

In der Mediation bearbeitet man Konflikte. Diese sind in der Regel durch ein hohes Maß von gebündelter Energie und emotionaler Betroffenheit gekennzeichnet. Gerade um diese Konfliktenenergie gut steuern und in eine konstruktive Richtung lenken zu können, bedarf es eines speziellen Beratungsformats und Handwerkzeugs. Dieses stellt die Mediation bereit. Insofern ist Mediation eng mit anderen Beratungsformaten wie Coaching, Team- oder Organisationsentwicklung verbunden, denn sie ergänzt deren Stärke und ermöglicht so, dass alter Wein in alten Schläuchen fließen und sein Aroma entfalten kann.

Im Vortrag wird Fragen nachgegangen wie: Wann ist es sinnvoll, Mediation einzusetzen und wann nicht? Welche Rolle spielen Führungskräfte in einer Mediation? Was kann Mediation bewirken und wo sind ihre Grenzen?

► **10:45 – 11:45 Uhr**

Vortrag und Diskussion

**Konflikte rechnen! Aber wie?**

**Roland Kunkel, Dipl. Volkswirt, Berlin**

Mediator und Ausbilder für Mediation BM e.V., Berlin

Konflikte werden gerechnet, besonders, wenn sie eskalieren: wir überlegen uns, was eine Sache wert ist. Wie weit sind wir bereit zu gehen? Was können wir riskieren? Was lohnt sich, was nicht? Allerdings ist dies ein sehr intuitives "Rechnen", das durch mehrere Probleme stark verzerrt wird. Diese Verzerrungen sollen durch einen bewussten Prozess des Überprüfens der Kosten- und Nutzenerwägungen gemildert werden. Im Vortrag werden diese Überlegungen erläutert und es werden Thesen zur Diskussion gestellt, wie Führungskräfte und auch Interessenvertretungen ihre Verantwortung im Umgang mit Konfliktkosten gut wahrnehmen können.

► **11:45 – 12:00 Uhr**

Pause

► **12:00 – 12:45 Uhr**

Vortrag und Diskussion

**Von der Ombusfrau zum Mediatorenpool**

**Birgit Gantz-Rathmann**

Ombusfrau der DB AG, Berlin

Mediation ist mehr als ein Werkzeug der Konfliktlösung. Sie kann die Unternehmenskultur positiv verbessern, Eigenverantwortlichkeit stärken und zu einer fairen Streitkultur beitragen. Was ist bei der Einführung zu beachten? Kann man in einem Unternehmen auch interne Mediatoren einsetzen? Diese und viele weitere Fragen werden in diesem Vortrag beantwortet.

► **12:45 – 13:30 Uhr**

Mittagspause

## Parallelforen

► **13:30 – 14:45 Uhr**

Diskussionsforum 1

**Emotional geladene Situation – was nun?**

**Udo Nowozin**

step (Training Supervision Organisationsberatung), Berlin

Wenn es in Auseinandersetzungen emotional wird, hilft der Satz „Bleiben Sie sachlich!“ selten weiter. Wenn jemand emotional reagiert, gibt es etwas, was demjenigen wichtig ist. Wer hier konstruktiv bleiben will, ist darin gefordert, das emotionale Erleben des Gegenübers zu achten, damit über die zugrunde liegenden Interessen, Bedürfnisse oder Wertorientierungen auf eine lösungsorientierte Weise gesprochen werden kann. Dieses Forum ist auf einen konzeptionellen Einstieg sowie einen Dialog über geeignete Sicht- und Vorgehensweisen dazu angelegt.

► **13:30 – 14:45 Uhr**

Diskussionsforum 2

**Kann Interessenvertretung allparteilich sein?**

**Dieter Posner**

Betriebsratsvorsitzender DB Zeitarbeit AG, Berlin

Interessenvertretungen haben immer einen Wählerauftrag, den sie verantwortungsvoll zu vertreten haben. Das Forum geht der Frage nach, an welchen Stellen Allparteilichkeit dennoch möglich und auch sinnvoll ist, ohne den Wählerauftrag zu verletzen.

► **14:45 – 15:05 Uhr**

Pause

► **15:05 – 16:35 Uhr**

Diskussionsforum 3

**Praxisbeispiel: „Vertraue dem Prozess – Interne Ausbildung von Konfliktberatern in der BVG“**

**Birgit Rieleit-Schöttner**

Berliner Verkehrsbetriebe (BVG), Berlin

Mit der Ausbildung von internen Konfliktberatern hat das Unternehmen Neuland betreten. Im Rahmen des Forums wird ein Ist-Stand skizziert, Wirkungsweisen werden aufgezeigt und Rahmenbedingungen für eine Stabilisierung des Ansatzes diskutiert.

► **15:05 - 16:35 Uhr**

Diskussionsforum 4

**Praxisbeispiel: „Mediation zum Anfassen“**

**Doris Wietfeldt und Sosan Azad**

Streit Entknoten – Büro für Mediation und Interkulturelle Kommunikation, Berlin

Was verbirgt sich ganz praktisch hinter dem Begriff Mediation? Und wie kann ein Mediationsgespräch verlaufen? Zwei erfahrene Mediatorinnen demonstrieren „life“ und anhand eines konkreten Falls, wie ein Konflikt im Arbeitsalltag mediiert werden kann.

► **16:35 – 16:45 Uhr**

Pause

► **16:45 – 17:00 Uhr**

Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Diskussionsforen

► **17:00 – 17:15 Uhr**

Fazit und Schlusswort

**Bettina Jankovsky**

Stabsabteilungsleiterin Strategieentwicklung Personal  
Berliner Verkehrsbetriebe (BVG), Berlin

## Basisinformationen

**Termin:**

25. Mai 2010, 9:30 - 17:15 Uhr

**Zielgruppe:**

Führungskräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Verkehrsbetrieben des ÖPNV und anderen Unternehmen

**Methode:**

Vorträge, Präsentationen und Diskussionen

**Dauer:**

1 Tag

**Teilnahmegebühr:**

199,00 EUR zzgl. Mehrwertsteuer

**Teilnehmerzahl:**

maximal 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

**Anmeldeschluss:**

10. Mai 2010

**Veranstaltungsort:**

BVG Zentrale, Holzmarktstraße 15–17, 10179 Berlin

**Übernachtung:**

Bitte vermerken Sie auf der Anmeldung Ihren Übernachtungswunsch. Gern reservieren wir für Sie ein Zimmer in der Nähe des Veranstaltungsortes.

**Stornierung / Umbuchung:**

Bei Stornierung nach Anmeldeschluss werden 50% der Teilnahmegebühr sowie etwaige Hotelausfallkosten berechnet. Die Stornierung ist schriftlich vorzunehmen. Eine Vertretung ist selbstverständlich möglich.

**Rechnungsstellung:**

Die Teilnahmegebühr wird Ihnen nach Beendigung der Veranstaltung in Rechnung gestellt.

**Bitte richten Sie Ihre Anmeldung an:**

Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)  
ÖPNV-Bildung der BVG (P-SP1, IPLZ 50110), 10096 Berlin

**Impressum**

Berliner Verkehrsbetriebe (BVG), Anstalt des öffentlichen Rechts  
Holzmarktstraße 15-17, 10179 Berlin  
Telefon: +49 30 256-28370, Telefax: +49 30 256-4928370  
E-Mail: OEPNV-Bildung@bvg.de  
www.BVG.de  
Stand: März 2010

## Anmeldeformular Fax 030 256-4928370

zum Berliner Forum

**Mediation: „Alter Wein in neuen Schläuchen!“**

am 25. Mai 2010

\_\_\_\_\_  
▶ Vor- und Zuname

\_\_\_\_\_  
Position / Bereich

\_\_\_\_\_  
▶ Vor- und Zuname

\_\_\_\_\_  
Position / Bereich

\_\_\_\_\_  
▶ Vor- und Zuname

\_\_\_\_\_  
Position / Bereich

\_\_\_\_\_  
Unternehmen

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon / Telefax

\_\_\_\_\_  
E-Mail

Ich werde an folgenden Parallelforen teilnehmen:

- Forum 1**  
Emotional geladene Situation – was nun?
- Forum 2**  
Kann Interessenvertretung allparteilich sein?
- Forum 3**  
Praxisbeispiel: „Vertraue dem Prozess – Interne Ausbildung von Konfliktberatern in der BVG“
- Forum 4**  
Praxisbeispiel: „Mediation zum Anfassen“

**Zimmerreservierung gewünscht**

- ja      vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_  
 nein

\_\_\_\_\_  
Unterschrift / Datum